

16.2.2021 Die Maske von Hamburg Sachbericht

Schüler*innen	65 Schüler*innen der Stadtteilschule Hamburg-Mitte
Künstler*innen	Thomas Oberlies, Timo Voß
Kulturagent*in	Alescha Abendroth
Projektzeitraum	15.11.2021 – 30.06.2022

Projektverlauf

Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen z.B. den Kooperationspartnern?

Trotz spezieller Ansprüche waren die Partner*innen sehr flexibel, das hat ermöglicht auch trotz Corona gut durch den Prozess zu kommen und Arbeitspakete auf Distanz abzuschließen.

Wie hat ggf. die Verzahnung des Projektes mit dem Unterricht funktioniert?

Sehr gut. Das Projekt hat zu 60% im Unterricht stattgefunden und zu 40 % an Außendrehorten, die z.T. in der Schulzeit stattgefunden haben. Dies hat die Schulleitung ermöglicht.

Wie wurde das Projekt beworben (z.B. Plakate, Flyer, Facebook)?

Plakate, Social Media, Werbung auf den Jahresabschlusskonzert. Ein Dokumentationsvideo ist ebenfalls entstanden >> <https://www.youtube.com/watch?v=qSSwU9tGoSU>

Gab es Unterschiede zwischen der ursprünglichen Planung und Zielsetzung und dem tatsächlichen Projektverlauf? Worauf lassen sich diese zurückführen?

Im ursprünglichen Antrag war Anton Kleinheins als Cutter vorgesehen. Dieser wurde durch Timo Voß aufgrund zeitlicher Engpässe ersetzt.

Änderungen wurden im Vorfeld mit der LAG abgestimmt und freigegeben.

Resonanz

Wie viele Kinder und Jugendliche haben aktiv mitgemacht?

65 Jugendliche

Wie viele Zuschauer hat das Projekt erreicht und wen (z.B. Eltern, Mitschüler)?

250 Zuschauer*innen: Eltern, Lehrer*innen, Schüler*innen, Stifter*innen, ehem. Schüler*innen, Freunde und Komplizen

Reflexion

Waren Sie mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden (z.B. künstlerische Qualität, inhaltliche Qualität?)

Ja.

Haben sich aus dem Projekt Perspektiven/ Impulse für eine weitere Arbeit ergeben?

- Längerfristige Planung (Kurzfristigkeit war Corona geschuldet, da wir uns immer an neue Vorgaben anpassen mussten.)
- Zusammenarbeit mit einer Medienhochschule
- Film als Projektarbeit

Haben sich aus dem Projekt Perspektiven/ Impulse für eine weitere Arbeit ergeben?

Ja. Im übernächsten Schuljahr (2023/24) planen wir eine Serie.

Wie transferfähig oder modellhaft ist das Projekt für andere?

Das Projekt ist übertragbar, es bedarf aber sowohl einer guten Dramaturgin bzw. eines guten Dramaturgen, die oder der mit dem Lehrerkollektiv das Drehbuch im Prozess weiterentwickelt als auch einer ausreichenden Finanzierung.